

Amtsblatt

Nr. 05

Donnerstag, 2. Februar 2017



Stadt
Schömburg



mit Stadtteil
Schörzingen

Gemeindeentwicklungskonzept für Schömburg und Schörzingen

Foto: P. Gregor/Stock/Thinkstock

Einladung zum Bürgerspaziergang

Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, in einem intensiven Dialog mit der Bevölkerung, die Weichen für die Zukunft der Stadt zu stellen.

Nachdem beim Auftakt des Planungsprozesses Anfang November 2016 bei der ersten Bürgerwerkstatt bereits eine Vielzahl von Stärken, Schwächen und ersten Ideen gesammelt wurde, werden wir nun für die Potenzialbereiche die Ideen vor Ort vertiefen.

Sie sind herzlich eingeladen!

- **Schörzingen:** Samstag, 4. Februar 2017, Treffpunkt um 10.00 Uhr am Dorfplatz

In den nächsten Monaten wird die Beteiligung im Rahmen von weiteren Bürgerwerkstätten fortgeführt. Gemeinsam wollen wir dann Ziele formulieren und hieraus konkrete Maßnahmen und Gestaltungsvorschläge entwickeln.

Die Bürgerbeteiligung wird vom Landschaftsarchitekturbüro Planstatt Senner aus Überlingen moderiert.

Die Stadt Schömburg freut sich über eine rege Teilnahme und viele interessante Ideen. Wir hoffen auf Ihre Bereitschaft, sich in den Prozess einzubringen – ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister



Amtliches

Interesse der Bevölkerung an der Stadtentwicklung ungebrochen



Ein Stadtspaziergang als 2. Bürgerwerkstatt, im Rahmen des Bürgerdialogs zur Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, stieß mit mehr als 40 Interessierten am vergangenen Samstag auf beachtliche Resonanz. Das mit der Ausarbeitung des Konzeptes beauftragte Büro Planstatt Senner aus Überlingen, informierte zu denkbaren Attraktivitätssteigerungen im Bereich Marktplatz und in den Einmündungsbereichen B 27/Schweizer Straße. Die hohe Lärmbelastung wurde von einer direkten Anwohnerin als großes Manko ausgeführt.



Beim Stopp im Bereich Rathaus – Stauss-Haus informierte Stadtbaumeisterin Anke Holtz zur vorhandenen Bausubstanz und zu bestehenden denkmalschutzrechtlichen Vorgaben. Über die Geeignetheit einer Nutzung für ein modernisiertes oder saniertes Rathaus entscheidet vor allem die Höhe der voraussichtlichen Kosten, wobei ein Erhalt als Kulturdenkmal wirtschaftlich vertretbar sein muss. Bürgermeister Sprenger wies darauf hin, zeitgemäße Arbeitsbedingungen und moderner Bürgerservice seien im jetzigen Gemäuer nur schwer zu verwirklichen. Auch bei der Rekrutierung von Personal für die Stadtverwaltung sei das Erscheinungsbild des Rathauses nicht ohne Bedeutung. Für die Nutzung als Rathaus kamen aus der Bürgerschaft verschiedenste Ideen, die auch die Gebäude Alte Hauptstraße 5 oder die Nutzung eines Gebäudes am Marktplatz umfassten.

Visionäre entwickelten die Planer aus Überlingen für den Bereich Städtle und Stausee, von einer Hängebrücke Städtle – Schule bis zum Baumwipfelpfad am Stausee reichten hier die Vorschläge. Attraktive Ideen, so Planer Johann Senner, seien erforderlich um sich im Programmwettbewerb zum Landessanierungsprogramm gegen viele Mitbewerber zu behaupten.

Auskünfte zur Zeitschiene, auf die die Vorschläge ausgelegt sind, erteilte Bürgermeister Sprenger, „wir nehmen die nächsten zwei Jahrzehnte jetzt in den Blick,“ so der Bürgermeister, wobei es gelte Dinge die im jetzigen Dialog entwickelt werden kurz-, mittel- und langfristig umzusetzen. Dass man sich im Bereich verdichteter Bebauung immer in einem Spagat zwischen Erhaltung eines historisch gewachsenen kompakten Bauensembles einerseits, und der Schaffung notwendiger Stellflächen andererseits bewegt, zeigte Bauordnungsamtsleiterin Sabine Neumann im Bereich Rauchwinkelgasse/Caspar-Oechsle-Platz auf, wo die Wiederbauung mit einem Mehrfamilienhaus im Kreis der Teilnehmer kritisch hinterfragt wurde. Bürgermeister Sprenger erklärte hierzu, durch die erfolgten Wohnumfeld-Aufwertungen der Vergangenheit habe das Wohnen im Städtle wieder eine hohe Anziehungskraft für Personen jeden Alters. Die enorme Verkehrsbelastung wurde auch in der Schweizer Straße angesprochen. Hierzu konnte die Verwaltung berichten, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr festgelegt wurde, ob dies nun seitens der Fachbehörden bestätigt werde sei abzuwarten.



Mit einem Blick auf das Potential rund um den Bahnhof endete die zweistündige Tour im Städtle. Erfreut konnte Bürgermeister Sprenger am Bahnhof feststellen, dass es gelingen könnte bisherige Flächen der Bahn in städtisches Eigentum zu bringen, was vielfältige Möglichkeiten, u. a. auch die Schaffung von Wohnbau- und Freiflächen ermöglicht. In visualisierter Form fasste das Büro Planstatt Senner im Gasthof Plettenberg, bei einem kurzen Abschlussresümee, die Denkanstöße nochmals zusammen. Weiter geht der Gemeindeentwicklungsprozess mit einem Spaziergang in Schörzingen am Samstag um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Dorfplatz. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Einladung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 08. Februar 2017, 19:00 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses Schömberg,
Alte Hauptstr. 7, 72355 Schömberg**

Tagesordnung öffentlich:

1. Bürger fragen
2. Baugesuche und Bauangelegenheiten
 - a) Bauvoranfrage Obere Gasse 11, Schörzingen – Abbruch und Neubau Zweifamilienhaus
 - b) Fronbergstr. 16/1 und Garage, Schörzingen – Überdachungen
 - c) Gemmiweg 6, Schörzingen – Neubau Wohnhaus
 - d) Rauchwinkelgasse 24, Schömberg – Neubau Fünffamilienhaus
3. Bebauungsplan „Untere Säge“, Schömberg
 - a) Stellungnahmen der Behörden zur Abgrenzung
 - b) weiteres Vorgehen
4. Beschaffung eines Radladers für den Bauhof
5. Umbesetzungen im beschließenden Schulausschuss beim GVV Oberes Schlichemtal

6. Ausbau der Pflasterstreifen und Einbau von Bitumenbelag Bach- und Untere Kirchstraße
 7. Gemeindeentwicklungskonzept – weiteres Vorgehen
 8. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen
- Die Einwohnerschaft ist wie üblich zur Sitzung eingeladen. Evtl. Änderungen beim Tagesordnungspunkt Baugesuche werden bis 3 Tage vor der Sitzung im Schaukasten des Rathauses Schömburg und der Ortschaftsverwaltung Schörzingen bekannt gemacht.

Sprenger
Bürgermeister



Die Stadt Schömburg im Zollernalbkreis sucht zum 1. Mai 2017 eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

in Teilzeit (50%) für das Bürgerbüro. Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet**.

Das Aufgabengebiet umfasst umfangreiche Dienstleistungen aus verschiedenen Rechtsgebieten. Den Schwerpunkt bilden Gewerbe-, Renten- und Sozialangelegenheiten. Auch die Mitarbeit im Vereins- und Hallenwesen sind Teil des Arbeitsbereichs. Daneben gehört auch die Vertretung in den Bereichen Einwohner- und Meldewesen sowie Pass- und Ausweiswesen zum Aufgabengebiet.

Für diese verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine Persönlichkeit die durch Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit überzeugt.

Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an die Stadtverwaltung Schömburg, Alte Hauptstraße 7, 72355 Schömburg oder an info@stadt-schoemberg.de. Bewerbungsschluss ist der **24. Februar 2017**.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter unseres Haupt- und Personalamtes, Herrn Heppler, Telefon 07427/9402-22.

Informationen zur Stadt Schömburg finden Sie im Internet unter www.stadt-schoemberg.de

Hundesteuer 2017

Die Hundesteuerbescheide für das Rechnungsjahr 2017 wurden bereits zugestellt. Die Hundesteuer wird am **13.02.2017** zur Zahlung fällig. Sofern Sie der Stadt keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, bitten wir um fristgerechte Überweisung des Steuerbetrages unter Angabe des Buchungszeichens. Die Hundesteuer beträgt 96,00 € für den Ersthund und 192,00 € für den Zweithund. Kampfhunde unterliegen einem erhöhten Steuersatz.

Grundsätzlich unterliegen alle Hunde der Anmeldepflicht. Nach den Bestimmungen der Hundesteuersatzung hat jeder Hundehalter einen über drei Monate alten Hund innerhalb von 4 Wochen nachdem der Hund drei Monate alt wurde, bei der Stadt, Bürgermeisteramt oder Ortschaftsverwaltung, anzumelden. Die Stadt gibt für alle angemeldeten Hunde jährlich eine neue Hundesteuermarke heraus, sodass deutlich erkennbar ist, ob ein Hund angemeldet ist. Jeder Hund ist anzumelden, über Steuerbefreiungen entscheidet die Stadt nach Maßgabe der Hundesteuersatzung. Wird die Anzeigepflicht vorsätzlich oder leichtfertig unterlassen, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Endet die Hundehaltung oder zieht der Hundehalter aus der Gemeinde weg, so ist der Hund abzumelden und die Hundesteuermarke zurückzugeben.

Stadtkämmerei

Statistische Zahlen 2016 der Stadt Schömburg

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)

1. Einwohner

Stand 31. Dezember 2016 (Stand 31. Dezember 2015)

	Schömburg	Schörzingen	Insgesamt
Einwohner	3348 (3331)	1369 (1381)	4717 (4712)
- davon männlich	1706 (1707)	714 (718)	2420 (2425)
- davon weiblich	1642 (1624)	655 (663)	2297 (2287)

2. Ausweise und ähnliches

Es wurden ausgestellt bzw. bearbeitet:

Kinder-Reisepässe	69	(62)
Personalausweise	333	(322)
Vorläufige Personalausweise	27	(39)

Auf einen Blick

Notrufe	Tel.
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Telefonseelsorge	0800 1110111

Sonstige	Tel.
----------	------

Polizei Schömburg	94003-0
Notariat	94004-0, Fax: 94004-40
Fronmeister Schwarz	0170 2359344

Totengräber-Dienste/Grabherstellung auf den Friedhöfen	07428 8668
--	------------

Erdeponie Herrlewasen	bis auf Weiteres geschlossen
-----------------------	------------------------------

Fa. Eppler GmbH, Überlandwerk	07427 931566
Abfallberater: Herr Bames	07433 92-1381

Revierförster Maier	91001
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffzentrum Schömburg	
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadt- und Ortschaftsverwaltung

Rathaus Schömburg

Tel. 9402-0, Fax 9402-24

Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstagmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Schörzingen

Tel. 9104-0, Fax 91041

Montag - Mittwoch, Freitag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister:	
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Ortsvorsteherin Kienzler:	
Montag	8.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Stadtbaumeisterin:	
jeden 1. Donnerstag im Monat	16.00 - 18.00 Uhr

Reisepässe	161	(133)
Express-Reisepässe	5	(3)
Vorläufige Reisepässe	2	(5)
Führungszeugnisse	166	(123)
Gewerbezentralregisterauskünfte	14	(9)
Führerscheinanträge	82	(94)

3. Standesamt Schömburg zum Jahresende 2016

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

	Schömburg	Schörzingen	insgesamt
<i>Geburten</i>	35 (29)	11 (11)	46 (40)
davon Knaben	21 (13)	3 (5)	24 (18)
Mädchen	14 (16)	8 (6)	22 (22)
<i>Eheschließungen</i>	16 (20)	3 (4)	19 (24)
<i>Sterbefälle</i>	48 (36)	15 (9)	63 (45)
davon Männer	22 (20)	10 (5)	32 (25)
Frauen	26 (16)	5 (4)	31 (20)

Kirchenaustritte:

Vor dem Standesamt Schömburg wurden 15 (21) Kirchenaustritte erklärt.

4. Sozial- und Rentenangelegenheiten, Gewerbeanzeigen Jahr 2016

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)

	Schömburg	Schörzingen	Gesamt
Antrag Grundsicherung/ sonst. Sozialhilfeangelegenh.	5 (9)	- (-)	5 (9)
Antrag auf Rundfunkgebührenbefreiung	8 (8)	2 (5)	10 (13)
Antrag auf Wohngeld	11 (5)	1(-)	12 (5)
Antrag auf Elterngeld/Be- treuungsgeld	6 (16)	- (-)	6 (16)
Landesfamilienpass	13 (15)	1 (1)	14 (16)
Anträge Rentenversicherung	77 (81)	8 (9)	85 (90)
Gewerbeanzeigen			
Gewerbebeanmeldungen	34 (34)	2 (9)	36 (43)
Gewerbeabmeldungen	28 (24)	1 (8)	29 (32)
Gewerbeummeldungen	9 (11)	- (-)	9 (11)

5. Bauanträge im Jahr 2016

Nach dem Bautagebuch der Stadt Schömburg wurden im Jahr 2016 insgesamt 44 (64) Baugesuche mit einer Bausumme von 6,9 Mio. Euro bearbeitet.

In Schömburg waren es 6 (14) neue Gebäude sowie verschiedene Um- und Erweiterungsbauten, Garagen, Carports und sonstige Maßnahmen.

In Schörzingen waren es 6 (3) neue Gebäude, 2 Gebäudeabbrüche sowie verschiedene Um- und Erweiterungsbauten, Garagen, Carports und sonstige Maßnahmen.

Bauamt

Ist Ihr Ausweis/Pass noch gültig?

Personalausweise bzw. Reisepässe **werden nicht verlängert**. Die Ausstellung dauert derzeit ca. 4-5 Wochen. Bitte beantragen Sie deshalb rechtzeitig Ihre neuen Ausweise/Pässe.

Weitere Infos erhalten Sie beim Bürgerbüro Schömburg (Tel. 9402-14 und 9402-13), der Ortschaftsverwaltung Schörzingen (Tel. 9104-0) oder auf unserer Homepage www.stadt-schoemberg.de.

Ortschaftsratsbericht vom 24.01.2017

Zu der ersten öffentlichen Ortschaftsratsitzung im neuen Jahr begrüßte Ortsvorsteherin Kienzler die erschienenen Gremiumsmitglieder sowie die Zuhörer.

Die Gemeindeglieder legten eine Gedenkminute für den verstorbenen Bundespräsidenten Herrn Roman Herzog ein. Zum Thema **Bürgerfragen** wurden von den Zuhörern keine Fragen gestellt.

Information zur Förderrichtlinie Kommunale Wohnbauförderung

OV Kienzler berichtete über den Beschluss bzw. das Ergebnis der Gemeinderatsitzung vom 18.01.2017. Siehe Amtsblattbericht vom 26.01.2017.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Dem Ortschaftsrat lagen zwei Baugesuche und eine Bauvoranfrage vor, denen das Einvernehmen erteilt wurde:

Obere Gasse 11 – Abbruch und Neubau Zweifamilienhaus Fronbergstr. 16/1 Anbau einer Holzüberdachung an die bestehende Garage

Gemmiweg 6 – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Ausbau der Pflastersteine und Einbau von Bitumenbelag, Bach- und Untere Kirchstraße

Im Zuge der Baumaßnahme Untere Böhr-/Untere Kirchstraße hat man bereits den angrenzenden schadhafte Pflasterstreifen in der Unteren Kirchstraße mit asphaltieren lassen. Im 2. Bauabschnitt ist es geplant, den angrenzenden Pflasterstreifen im Zuge der Neuasphaltierung zu asphaltieren.

Die Firma Walter, Trossingen wird im Frühjahr 2017 mit den Arbeiten des zweiten Bauabschnittes beginnen. Der Ortschaftsrat empfahl, den Ausbau der 5 Pflasterstreifen und die Wiederherstellung mit Asphaltbelag ebenfalls an die Fa. Walter aus Trossingen zum Angebotspreis von 9.927,27 € zu vergeben.

Maibaumstellen durch privaten Unternehmer

Da noch nicht alle Fragen bezüglich Haftung, verkehrsrechtlicher Anordnung, Kostenübernahme etc. abschließend geklärt werden konnten, wurde das Thema vertagt.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Sachstand Nikolauskapelle: OV Kienzler informierte, dass die Baugenehmigung eingegangen sei, jedoch ohne die Waldumwandlungsgenehmigung mit dem Vorhaben nicht begonnen werden kann.

Es wurde auf die Bürgerspaziergänge in Schömburg (28.01.) und Schörzingen (04.02.) hingewiesen.

Ein Ortschaftsrat erkundigte sich nach der Ausschreibung des III. Bauabschnittes „Hintere Kirchstraße“, worauf OV Kienzler antwortete, dass die Firma iTON, Sulz beauftragt sei.

Der Zeitplan sollte bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung vorliegen.

Landratsamt Zollernalbkreis

Online-Veranstaltungskalender

Im übersichtlichen Online-Veranstaltungskalender der Zollernalb unter www.zollernalb.com finden Sie Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auf der Zollernalb. Neben lokalen Ereignissen, geführten Wanderungen, Rad-Treffs, Ausstellungen oder Museumsführungen finden Sie dort unter anderem auch Rad- und Wandertipps. Klicken Sie rein oder schauen Sie mal auf der neuen kostenlosen Zollernalb-App vorbei!



Außensprechstunde Jugendamt

Der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Zollernalbkreis bietet jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Schömburg, Zimmer 34, eine Außensprechstunde zur Information und Beratung in Erziehungs- und Sorgerechtsfragen an. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes ist Frau Benintende, zu erreichen im Landratsamt Balingen unter Tel. 07433 921417 oder 07433 921419.

LRA Energieagentur Zollernalb



Energieagentur Zollernalb vor Ort in Schömburg-Schörzingen

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen Sie regelmäßig an den Infotagen der Energieagentur Zollernalb. Die Erstberatung ist kostenlos. Fachleute geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor.

Der nächste Termin zur kostenlosen Erstberatung im **Bürgerhaus Schörzingen** ist:

Donnerstag, 09. Februar 2017 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte melden Sie sich an unter **Tel.: 07433 92-1385** oder per **E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.energieagentur-zollernalb.de**

LRA Landwirtschaftsamt

Arbeitskreis Ackerbau

Ein neues Ackerbaujahr hat begonnen. Das Landwirtschaftsamt bietet im Februar wieder vier Arbeitskreisveranstaltungen an.

Die Pflanzenproduktionsberater Luise Lohrmann und Franz Maucher werden in den Veranstaltungen das alte Jahr analysieren und die gesetzlichen Änderungen sowie neue pflanzenbauliche Themen für das neue Jahr vorstellen.

Herr Maucher wird über seine langjährige Versuchstätigkeit berichten. Die Ergebnisse seiner Arbeit beziehen sich auf die Versuche mit Insektiziden, Herbiziden und Fungiziden im Ackerbau. Die Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel wird in seinem Vortrag erläutert.

Frau Lohrmann wird organische und mineralische Düngung vergleichen und bewerten. Die rechtlichen Anforderungen einer Kompostausbringung werden aufgezeigt.

Die Arbeitskreisveranstaltung ist als **zweistündige Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde nach §9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes** anerkannt. Die Anwesenden erhalten eine Fortbildungsbescheinigung über zwei Stunden.

Die Arbeitskreisveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt und beginnen jeweils um **20.00 Uhr**:

Tübingen am 08.02.2017 im Gasthaus „Löwen“

Grosselfingen am 09.02.2017 im Gasthaus „Ochsen“

Ringingen am 15.02.2017 im Gasthaus „Hirsch“

Benzingen am 22.02.2017 im Gasthaus „Sternen“

Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sind herzlich eingeladen.

Pflanzenschutztag in Ergenzingen am Samstag, 18. Februar 2017

Fortbildung im Rahmen der Sachkunde-Verordnung Pflanzenschutz

Das Landratsamt Tübingen – Abt. Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz - lädt zu einer Fortbildungsveranstaltung

am Samstag, 18. Februar 2017 von 8.30 bis 12.30 Uhr auf die Liebfrauenhöhe in Ergenzingen ein.

Bei der Fortbildung werden folgende Themen erläutert:

- Aktuelle Zulassungssituation bei Pflanzenschutzmitteln sowie Maßnahmen zum integrierten Pflanzenschutz.
 - Spannungsfeld zwischen Pflanzenschutz und Imkerei.
 - Schadorganismen in Garten, Obst und öffentlichem Grün.
- Die Teilnehmer erhalten als Nachweis eine **Teilnahmebescheinigung über 4 Stunden**.

Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro für ein Brezelfrühstück erhoben.

Um **Anmeldung bis 03. Februar 2017** unter Tel. 07071/207-4004 wird gebeten.

Informationen anderer Ämter

2017: Rund 50 000 Haushalte werden im Mikrozensus befragt

Interviewer kündigen sich in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg an

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse zu Beginn des neuen Jahres, dass der Mikrozensus 2017 beginnt. Dazu werden vom Statistischen Landesamt über das ganze Jahr rund 50 000 Haushalte in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg befragt. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist sichergestellt, dass die Angaben vollständig und plausibel erfasst werden. Alternativ haben die Haushalte auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:

www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.



Bundesagentur für Arbeit Balingen

Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr

Im Rahmen der berufskundlichen Reihe „BIZ-special“ der Agentur für Arbeit in Balingen, Stingstraße 17, geht es am

09. Februar um den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). Ab 15:00 Uhr hält Claudia Beck vom Internationalen Bund Reutlingen im Gruppenraum des Berufsinformationszentrums (BiZ) einen Vortrag zu diesen Themen. Sie stellt konkrete Einsatzmöglichkeiten vor und informiert über wichtige Anlaufstellen, Verdienstmöglichkeiten sowie die berufliche Anwendbarkeit des Freiwilligendienstes. Anschließend gibt es ausreichend Gelegenheit, der Referentin offen gebliebene Fragen zu stellen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Das FSJ wird gerne genutzt, um die Zeit zwischen Schulabschluss und Ausbildungs- oder Studienbeginn sinnvoll zu überbrücken. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit herauszufinden, ob sich das soziale Arbeitsfeld als künftiger Beruf eignet. Die Teilnehmer erleben unter dem Motto „Engagieren, Wachsen, Profitieren“ in der praktischen Tätigkeit hautnah alle Facetten der sozialen Arbeit und können dabei ihre Persönlichkeit weiter entwickeln. Junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren können am FSJ teilnehmen, sofern sie die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und bereit sind, sich 6 bis 18 Monate sozial zu engagieren. Einsatzmöglichkeiten gibt es im Umweltbereich, in einer sozialen Einrichtung, im kulturellen Bereich, bei einem Sportverein oder in der Denkmalpflege.

Für den BFD gelten ähnliche Voraussetzungen, eine Altersgrenze nach oben gibt es aber nicht. Jüngeren gibt der BFD die Chance, persönliche und soziale Kompetenzen zu vertiefen, Ältere können die eigene Lebens- und Berufserfahrung einbringen. Im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich, im Sport, in der Integration oder im Zivil- und Katastrophenschutz bietet der BFD Einsatzmöglichkeiten, sich außerhalb von Schule und Beruf für das Allgemeinwohl zu engagieren.

Selbstverständlich ist das BiZ an diesem Tag auch für diejenigen geöffnet, die andere berufskundliche Interessen haben. Sollten trotz des umfangreichen Informationsangebotes der Selbstinformationseinrichtung Fragen offen bleiben, hilft das BiZ-Team gerne weiter.

Fundamt

Schömburg

Schlüsselring

Eigentumsansprüche können beim Bürgerbüro Schömburg (Tel. 9402-14) geltend gemacht werden.



Jubilare

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.

Hasan Koyun, Wellendinger Straße 47, Schömburg
am 06.02.2017 zum 80. Geburtstag

Josef Denking, Fronbergstraße 7, Schörzingen
am 07.02.2017 zum 70. Geburtstag

Impressum

Herausgeber: Stadt Schömburg.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Schömburg ist Bürgermeister Karl-Josef Sprenger oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0. Fax 07033 3204928, www.nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Bezugspreis jährlich Euro 31,30.

Kinder- und Jugendtreff "Checkpoint"



Öffnungszeiten!

„Checkpoint“
Schweizerstr. 16
72355 Schömburg

Dienstag:

3. + 4. Klasse
14:00 - 15:30 Uhr



Mittwoch:

1.+2. Klasse
14:00 - 15:30 Uhr

Neue Öffnungszeiten 2017!

Kinder- und Jugendtreff

„Checkpoint“

Schweizerstr. 16, 72355 Schömburg



Dienstag

3. + 4. Klasse 14:00 - 15:30 Uhr
Boyz Club 15:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch

1.+2. Klasse 14:00 - 15:30 Uhr
TeensClub 15:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag

Just 4 Girls 16:00 - 18:00 Uhr
Jugendtreff 18:00 - 20:00 Uhr

Programm im Februar!

07.02 - 08.02

Masken basteln

In dieser Woche machen wir verschiedene Masken, damit die Fasnet beginnen kann.

14.02 - 15.02

**Piñata, Knallbonbon
Konfettikanone**

Wir basteln coole
Spaßmacher für Fasnet





Schulen

Grundschule Schömburg

Jugend trainiert für Olympia – Geräteturnen Mädchen

Beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia – Geräteturnen Mädchen“ ist am vergangenen Dienstag, den 17.01.17 die Mädchenmannschaft der Grundschule Schömburg bestehend aus: Angelina Häring (Kl. 4), Enna Maier (Kl. 2), Laurena Müller (Kl. 1), Anna-Maria Netzer (Kl. 2) und Stefanie Sauter (Kl. 1) gegen eine große, größtenteils viel ältere, Konkurrenz angetreten.



Die Mädchen sind gestartet im Wettkampf IV/2 Jahrgang 2004 und jünger – Pflicht 4-Kampf am Reck, Balken, Boden und Sprung und haben von 7 Mannschaften einen beachtlichen 4. Platz belegt.

Herzlichen Glückwunsch!

Schulsozialarbeit



Telefon: 07427 / 940123
Handy: 0172 / 7910673
schulsozialarbeit@rs-schömburg.de
Ansprechpartner:
Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe, weil sie frühzeitig individuelle, familiäre und schulische Problemlagen erkennen kann und gezielt Lösungsansätze entwickelt. Sie ist somit Anlaufstelle für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen, die in Konflikt- und Problemsituationen Hilfe und Unterstützung suchen.

Seit 2009 gibt es die Schulsozialarbeit an den Schulen in Schömburg und erfreut sich an großem Erfolg.

Wir sind von 8 bis 16 Uhr im Büro anzutreffen und gerne jederzeit für Sie da.

Ihre Ansprechpartner: Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg
Schillerstraße 35, 72355 Schömburg, Tel.: 07427/940123



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 8 Uhr
Mittwoch, Freitag: 18 – 8 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 – 8 Uhr

Neu eingerichtet sind zentrale **Notfallpraxen am Zollernalb Klinikum in Albstadt, Friedrichstraße 39, 72458 Albstadt, und in Balingen, Tübinger Straße 30, 72336 Balingen**, die folgende Sprechstundenzeiten haben:

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.30 – 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr
Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in eine der Notfallpraxen kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Patienten, die nicht in eine Notfallpraxis kommen können, wenden sich bitte unter der zentralen Telefonnummer **116117** an den diensthabenden Arzt. Diese Rufnummer gilt auch, wenn ein Patient zu den Zeiten des Notdienstes außerhalb der Sprechstundenzeiten der Notfallpraxen ärztliche Hilfe benötigt. Unter der Woche wenden sich Patienten entweder unter der angegebenen Rufnummer oder den bisherigen Notfalldienstnummern an den diensthabenden Arzt. Die bisherigen Notfalldienstnummern bleiben aber auch weiterhin freigeschaltet und können verwendet werden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die 112 anzurufen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie von Samstag, ab 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr unter der Rufnummer: **01805 911690** (Sprechzeiten im Bereitschaftsdienst von 10.00 - 11.00 Uhr und 16.00 Uhr - 17.00 Uhr).

www.zahnarzt-notdienst.de

Bereitschaftsdienst der Stadtpotheke Schömburg

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.,	8.00 - 12.30	14.00 - 19.30 Uhr
Mi.,	8.00 - 12.30	17.30 - 18.30 Uhr
Sa.,	8.00 - 12.30	

Notdienst

Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingener Notdienstplan. Diesen finden Sie täglich aktuell unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

AIDS-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde künftig donnerstags, 8 - 9 Uhr und 16 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung beim Landratsamt/Gesundheitsamt **AIDS-Beratung, Tübinger Straße 20/2, Balingen, Tel. 07433 92-1545** angeboten.

Telefonseelsorge

in persönlichen Not- und Krisensituationen bei Tag und (im dringenden Fall) auch bei Nacht über 0800 1110111.

Schwangerschaftsgymnastik

in Rosenfeld-Heilenzimmern
- Geburtsvorbereitung / Rückbildungsgymnastik
- Wochenbettpflege

Leitung: Magdalena Bisinger, Hebamme
Anmeldung/Info: Tel. 07428 917131

Schwangerschaftsberatung und Vorsorge

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Fußreflexzonentherapie Manuela Besenfelder, Hebamme, Tel. 07427 8264

Hebammenpraxis Schömburg
- Geburtsvorbereitung und Vorsorge
- Wochenbettpflege
- Akupunktur usw.
- Rückbildungsgymnastik